



## Parteilosigkeit & Wahlempfehlungen

Fridays for Future Altkreis Halle ist eine ausdrücklich parteilose Bewegung, die eine Vereinnahmung ihrer Aktionen als Parteiveranstaltungen stets abgelehnt hat.

Wir geben keine direkte Wahlempfehlung, fordern jedoch alle Wahlberechtigten dazu auf, mit Hilfe unserer Wahlprüfsteine zu prüfen, welche Priorität Klimaschutz hat und welche Forderungen diesbezüglich bestehen. Denn die Klimakrise wartet nicht! #AltkreisHalleWähltKlima

## Legende

-  Ja – stimmt zu
-  Nein – stimmt nicht zu
-  Neutral – weiß ich nicht
-  Keine Antwort

**Hinweis:** Fridays for Future Altkreis Halle steht nicht hinter den Antworten und den Inhalten der Kommentare der Parteien und Wählergemeinschaften. Zudem übernehmen wir auch keine Haftung für diese. Diese liegt bei den jeweiligen Verfassern. Wir haben uns vorbehalten, Kommentare für die bessere Lesbarkeit zu kürzen. Alle Angaben sind ohne Gewähr! Keine Haftung für Fehler oder Ähnliches!

## Aufgrund der besseren Lesbarkeit, verwenden wir die folgenden Bezeichnungen

AfD	Alternative für Deutschland Kreisverband Gütersloh
CDU	CDU Gemeindeverband Steinhagen
FDP	FDP Steinhagen
Grüne	GRÜNE Steinhagen
SPD	SPD Steinhagen
UWG	UWG Steinhagen e. V.
Die PARTEI	Die PARTEI



**GRAFISCHE ÜBERSICHT:**

**Wahlprüfsteine - Steinhagen - Fridays for Future Altkreis Halle**

	Allgemeines		Verwaltung			Energie				Mobilität			Natur				Abfallvermeidung & Ressourceneinsparung					Wirtschaft				Landwirtschaft				Baugewerbe			
	1	2	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
AfD	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
CDU	✗	✓	?	✓	?	✓	✓	?	✓	?	✓	?	✗	✓	✓	?	?	✓	?	✓	✗	✓	✗	?	✓	✗	✗	?	?	?	?	✓	✓
FDP	✗	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✗	✗	✗	?	✗	✓
Grüne	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	?	✓	✗	✓	✓	✓	?	✓	?	✓	✗	✓	✓
SPD	?	✓	✓	✓	?	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✗	✓	✗	?	✓	✗	?	✗	?	✓	✗	✓	✓
UWG	?	✓	✗	✓	?	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	?	✗	✓	?	✓	✗	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✓
Die Partei	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓



ja - stimmt zu



nein - stimmt nicht zu



weiß nicht - neutral



keine Antwort

#AltkreisHalleWähltKlima

© Fridays for Future Altkreis Halle  
 Alle Angaben ohne Gewähr! Keine Haftung für Fehler o. Ä.!  
[www.fridaysforfuture.de/altkreishalle](http://www.fridaysforfuture.de/altkreishalle)





**STEINHAGEN**

**AUSFÜHRLICHE ANTWORTEN:**

**Allgemeines:**

1. Sie unterstützen die Festlegung verbindlicher Ziele, die gewährleisten, dass die Kommune die CO2-Emissionen bis spätestens zum Jahr 2035 auf Nettonull senkt und befürworten auch Sanktionen und Korrekturen bei Nichteinhaltung?		
AfD		
CDU		Die Kommune macht viel und wird im Rahmen Ihrer Möglichkeiten dieses fortführen, Sanktionen sind nicht Zielführend
FDP		Wie sollten Sanktionen denn aussehen?
Grüne		Im aktuellen Klimaschutzkonzept ist als Ziel 2050 angegeben. Mehr war 2014 politisch nicht möglich. Wir unterstützen seit Jahren jedwede Maßnahmen, die das Ziel schneller erreichen.
SPD		Unser Klimaschutzkonzept aus 2014 sieht vor, bis 2030 die Emissionen um 35 Prozent ggü. 2011 zu senken und Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen. An dem Konzept und den Zielen halten wir fest. Natürlich ist es auch in unserem Sinne, Klimaneutralität bereits zu einem früheren Zeitpunkt zu erreichen.
UWG		Die UWG Steinhagen unterstützt den Klimaschutz, setzt dabei jedoch eher auf Freiwilligkeit, als auf Zwangsmaßnahmen.
Die PARTEI		Wir fordern seit 2019 auf EU-Ebene die Leugnung des Klimawandels unter Strafe zu stellen. Ein gezielter Maulkorb für alle konservativen demokratischen und undemokratischen Kräfte sollte die Debatte und vor allem deren Umsetzung erheblich beschleunigen.

2. Sie befürworten, dass bei jeder Ratsentscheidung eine Bewertung der potentiellen klimatischen Auswirkungen – positiv oder negativ - der Maßnahme durchgeführt wird und eine halbjährliche Berichterstattung stattfindet über die durchgeführten Maßnahmen zum Klimaschutz inklusive der aktuellen CO2 Emissions-Situation.		
AfD		
CDU		Findet in gewissen Rahmen schon jetzt statt.
FDP		In Steinhagen gibt es bereits ein Klimaschutzkonzept, welches die meisten dieser Punkte berücksichtigt.
Grüne		ist Inhalt unseres Wahlprogramms
SPD		Eine regelmäßige Berichterstattung hinsichtlich durchgeführter Maßnahmen zum Klimaschutz erfolgt bereits durch die eingerichtete Stabsstelle Klimaschutz. Die zusätzliche Einführung des Klima-Checks wird durch unsere Bürgermeisterkandidatin ausdrücklich gefordert.
UWG		
Die PARTEI		Allein schon, um die cDUler und NoAfDler Rotz und Wasser heulen zu sehen.

## **Verwaltung:**

1. Sie würden das Personal der Stadtverwaltung aufstocken, um damit die Erreichung der Klimaziele der Stadtverwaltung sicher zu stellen, z.B. in Form eines Klimateams rund um den/die Klimamanager*in.		
AfD		
CDU		Klimaschutzziele sind eine Querschnittsaufgabe in allen Bereichen und soll auch dort vorran gebracht werden
FDP		
Grüne		schon vorhanden
SPD		Bereits in der Vergangenheit haben wir die personelle Aufstockung und Entfristung unseres Klimaschutzmanagements erreicht. Das Klimaschutzmanagement ist wegen seiner hohen Bedeutung bei uns als Stabsstelle des Bürgermeisters angesiedelt.
UWG		Klimaschutz muss auch mit dem bereits vorhandenen Personal möglich sein, dazu Bedarf es keiner Aufstockung.
Die PARTEI		Wir müssen ja schließlich neue lokale Arbeitsplätze schaffen, wenn Tönnies endlich stillgelegt ist.

2. Sie unterstützen, dass alle Druckerzeugnisse der Stadtverwaltung und in deren Einflussbereich umwelt- und klimaneutral gedruckt werden.		
AfD		
CDU		Noch besser wäre weniger Papier
FDP		
Grüne		
SPD		Auch der Sitzungsdienst des Rates und der Ausschüsse ist vollständig digitalisiert. In der kommenden Wahlperiode wird dies auch für den jährlichen Haushalt gelten.
UWG		
Die PARTEI		Die PARTEI unterstützt Papier in politisch korrektem Mausgrau. Wenn es nebenbei die Welt rettet, nehmen wir das gerne in Kauf.

3. Sie setzen sich dafür ein, dass die Stadtverwaltung und alle öffentlichen Unternehmen in ihrem Einflussbereich aus Investitionen in fossile und nukleare Energie aussteigen werden. Auch das städtische Kapital soll nur von Banken verwaltet werden, welche keine Investitionen in fossile und nukleare Energie tätigen.		
AfD		
CDU		Das muss im Einzelfall betrachtet werden,
FDP		Punkt 1 ja, Punkt 2 nein, weil es hier um uns anvertraute Steuergelder geht.
Grüne		die Gemeindewerken liefern seit Jahren auf unseren Antrag hin, ausschliesslich grünen Strom. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Modell auf zertifizierten
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Dies wird nebenbei private Investitionen hemmen, die dicken Geldbeutel der Mitglieder der Spaßpartei AfD ausbluten lassen und sie mit der harten politischen Realität konfrontieren.

## Energie:

1. Sie befürworten, dass die Stadtverwaltung und alle öffentlichen Gebäude schnellstmöglich mit zertifiziertem Grünstrom versorgt werden.		
AfD		
CDU		
FDP		Die Gemeindewerke Steinhagen liefern zu 100% grünen Strom
Grüne		die Gemeindewerken liefern seit Jahren auf unseren Antrag hin, ausschliesslich grünen Strom. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Modell auf zertifizierten Strom erweitert wird.
SPD		Die Gemeindewerke Steinhagen liefern seit 2011 ausschließlich "grünen" Strom, der nicht mit Atomenergie erzeugt wird, sondern aus erneuerbaren bzw. regenerativen Energien stammt.
UWG		Dieses ist nicht realisierbar, da sämtlicher Strom, sogenannter Mischstrom ist. Natürlich bemühen wir uns um eine Klimaneutrale Strom Gewinnung und deren Ausbau. Jedoch ist die momentane Zertifizierung des Geünstroms nur Augenwischerei.
Die PARTEI		Dem grünen Zustrom kann sich eh keiner entziehen; wir lassen uns mit antreiben. Wenn es für behördliche Kaffeeautomaten reicht, sind wir uns auch dafür nicht zu schade

2. Sie setzen sich dafür ein, dass alle Flächen auf öffentlichen Gebäuden, die dafür geeignet sind, mit Photovoltaik oder Solarthermie-Anlagen bestückt werden.		
AfD		
CDU		
FDP		Dort, wo es sinnvoll ist.
Grüne		
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Mit der einen oder anderen Handyladestation an den Sonnenkollektoren ist auch die Akzeptanz der breiten Masse gesichert.

3. Sie setzen sich dafür ein, dass die Kommune mindestens 2% ihrer Fläche für den Ausbau von erneuerbaren Energien zur Verfügung stellt, so dass bis spätestens 2035 der Altkreis Halle eine 100% Erneuerbare-Energien-Region ist.		
AfD		
CDU		Das ist mir zu pauschal, die Flächen und Projekte müssen sinnvoll sein
FDP		Dort, wo es sinnvoll und machbar ist.
Grüne		Dach flachen für Photovoltaik, Flächen entlang der A33 , Flächen im geplanten ökologischem Gewerbegebiet Detert
SPD		gemeindliche Flächen oder insgesamt Fläche der Gemeinde? Aufgrund der allgemeinen Flächenknappheit bevorzugen wir die umfangreiche Nutzung von Dachflächen
UWG		
Die PARTEI		Wir planen, die A33 für die Binnenschifffahrt zu fluten. Das eine oder andere Wasserkraftwerk könnten wir da gewiss noch unterbringen.

4. Sie fördern die private Installation von neuen Photovoltaikanlagen mit einem Zuschuss von 60 Euro pro kWp Leistung.		
AfD		
CDU		Das tun wir in Steinhagen schon!
FDP		Erst müssen die öffentlichen Gebäude ausgestattet werden.
Grüne		Förderprogramm ist von uns initiiert worden 150€ pro kWp, wird nächstes Jahr fortgesetzt.
SPD		Die Förderung liegt bereits jetzt bei 150€/kWp für Anlagen bis zu 10kWp. Daran halten wir für die Zukunft fest. Im nächsten Haushalt wollen wir den Gesamtbetrag des Förderprogramms bedarfsgerecht erhöhen.
UWG		
Die PARTEI		

## **Mobilität:**

1. Sind Sie bereit, den Verkehrsraum, der zurzeit für PKW genutzt wird, zugunsten von Fahrrad-Infrastruktur und ÖPNV einzuschränken?		
AfD		
CDU		Das kann man tun, aber auch hier sinnvoll, PKW Verkehr muss nach wie vor möglich sein
FDP		
Grüne		Auf jeden Fall
SPD		Bei zukünftigen Planungen von Straßenkonzepten unserer gemeindlichen Straßen sind wir bereit, Radverkehr und ÖPNV mehr Platz und Vorrang einzuräumen.
UWG		In einer Gemeinde, wie Steinhagen mit einer Autobahn, ist dieses nicht zu realisieren. Man kann lediglich zusehen die Infrastruktur für den ÖPNV und die Fahrräder weiter zu verbessern und auszubauen.
Die PARTEI		SUV-Parkplätze nur noch außerhalb der Gemeinde.

2. Sie sind für die Einführung von kostengünstigen Tarifmodellen im ÖPNV (z.B. 365 Euro Jahresticket) und würden sich für die finanzielle Unterstützung des ÖPNV durch die Stadtverwaltung aussprechen?		
AfD		
CDU		Das wird schon gemacht und kann noch ausgebaut werden.
FDP		Wird in Steinhagen bereits praktiziert.
Grüne		Auf jeden Fall
SPD		Wir haben uns bereits erfolgreich für ein kostenloses Schulwegticket für alle Steinhagener Schüler*innen eingesetzt. Aus sozialen und ökologischen Gründen wollen wir kostenlosen bzw. vergünstigten ÖPNV nach und nach ausbauen.
UWG		Eine grundsätzlich komplett kostenlose Nutzung des ÖPNV würden wir nicht unterstützen, aber eine kostengünstigere Variante schon.
Die PARTEI		Auf jeden Fall. Der ÖPNV im Altkreis ist eine Katastrophe. Wir halten die Herausgabe von Andy B. Scheuert Voodoopuppen für frustrierte Bus- und Bahn-Gestrandete nach 20h für eine gute Investition.

3. Sie befürworten, dass der Ausbau von Infrastruktur für E-Mobilität vorangebracht wird. Jeder Arbeitgeber soll für seine Mitarbeiter geeignete Lademöglichkeiten für E-Mobile einrichten.		
AfD		
CDU		Das sollte man den Arbeitgebern überlassen
FDP		Von Verwaltungsseite geschieht dies bereits, bei Arbeitgebern muss man von Fall zu Fall entscheiden.
Grüne		In B planen sind Ladestationen vorgesehen, Wallboxen werden mit einem Zuschuss gefördert, die Gemeindewerke betreiben auf unser Antrag ein E-Auto im Carsharingbetrieb
SPD		Das Netz an Ladesäulen der Gemeindewerke wird stetig ausgebaut. Dies befürworten wir
UWG		
Die PARTEI		Erst wenn der Strom dafür nicht mehr mehr Schaden anrichtet als behebt. Strukturen dafür zu schaffen begrüßen wir. Den amüsanten Anblick von alternden Hipstern auf E-Scootern wollen wir nicht missen.

## Natur:

1. Sie setzen sich für die Einführung bzw. Erhöhung einer Abgabe für Flächenversiegelung ein und werden das Außmaß an Flächenversiegelung auf das derzeitige Niveau einfrieren bzw. weiteren Flächenverbrauch nur noch zulassen, wenn Ausgleichsflächen dafür entsiegelt oder begrünt werden.		
AfD		
CDU		Das muss im vernünftigen Maß noch möglich sei, Entwicklung von Wohn- und Baugebieten sind wichtig
FDP		Ausgleichsflächen sind bereits gesetzliche Vorgabe, Abgaben lehnen wir ab.
Grüne		Ausgleichsflächen sind gesetzlich vorgeschrieben und werden im Einzugsgebiet der Gemeinde umgesetzt. Begrenzung des Flächenverbrauchs so weit wie möglich
SPD		Wir machen uns für einen schonenden Verbrauch an Flächen stark. Ausgleichsflächen sind nach Möglichkeit immer im Plangebiet zu realisieren.
UWG		Wir sprechen uns für Neubaugebiete und Gewerbegebiete aus und setzen dabei auf die Freiwilligkeit von zusätzlichen Bepflanzungen durch die Unternehmen, so wie es in Fall der Firma Kaiser Dämmstoffe gewesen wäre, wenn man eine Erweiterung zugelassen hätte.
Die PARTEI		Die PARTEI fordert ausdrücklich statt schnöder Parkplätze für Bonzenmobile "grüne" Anbauflächen. *Zwinkersmiley

2. Bei allen Neubauten wird die Versickerung von Regenwasser priorisiert und vorgeschrieben, wo ausreichend Flächen verfügbar sind.

AfD		
CDU		
FDP		Wird über Bebauungspläne geregelt.
Grüne		
SPD		
UWG		
Die PARTEI		

3. Sie werden die Umgestaltung von Grünflächen und Parkanlagen sowie Waldflächen in möglichst naturnahe und ökologisch gestaltete Flächen voranbringen und für deren Instandhaltung sorgen.

AfD		
CDU		
FDP		Wird in Steinhagen seit mehreren Jahren umgesetzt.
Grüne		wird schon umgesetzt
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Wir fordern die Renaturierung zukünftiger Deiche entlang der BAB33.

4. Sie befürworten die Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts in Abstimmung mit anderen Kommunen im Altkreis Halle.		
AfD		
CDU		Wir haben das in Steinhagen und natürlich ist eine Interkommunale Zusammenarbeit sinnvoll, muss besprochen werden.
FDP		
Grüne		Forderung in unserem Wahlprogramm
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Wenn die mit uns mithalten können

### **Abfallvermeidung & Ressourceneinsparung:**

1. Sie setzen sich ein für ein Mehrweggebot sowie ein Verbot von Luftballonstarts bei Festveranstaltungen.		
AfD		
CDU		Grundsätzlich ist Recycling allen anderen vorzuziehen, Ein Mehrweggebot kann nur mit entsprechenden Angeboten einhergehen.
FDP		
Grüne		
SPD		Unsere Bürgermeisterkandidatin setzt sich für eine Initiative "Plastikfreie Gemeinde" in Zusammenarbeit von Verwaltung, Einzelhandel, Gastronomie und Bürger*innen ein.
UWG		
Die PARTEI		Wir befürworten es, das Thema Altersarmut nicht den braunen Flaschen der AfD zu überlassen. Deren Ballons sind sowieso hässlich.

2. Sie befürworten das Verbot privater Feuerwerke.		
AfD		
CDU		
FDP		
Grüne		
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Wenn es richtig bunt knallt, dann für alle. Und außerdem alleine schon für unsere armen Hunde und so.

3. Sie fördern die Einrichtung von Läden für unverpackte Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.		
AfD		
CDU		Unternehmerische Entscheidungen, über eine Förderung kann man reden.
FDP		
Grüne		
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Na klar. Die Zeiten in denen man noch Lust hatte, mit den Kindern aus Plastikverpackungen was Lustiges zu basteln, sind so langsam vorbei.

4. Sie setzen sich ein für ein verpflichtendes Konzept zur Abfallreduzierung in allen öffentlichen städtischen Institutionen.		
AfD		
CDU		
FDP		Es gibt seit Jahren die Position der Abfallberater*in in Steinhagen.
Grüne		
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Wenn der Gemeinderat auch Müll sortieren muss, spürt der Bürger endlich mal einen realen Einfluss von CDU und SPD für die Umwelt.

5. Sie befürworten die Begrenzung des Wasserverbrauchs im gewerblichen sowie privaten Bereich durch strenge Auflagen und unterstützen damit Konzepte zur Wasseraufbereitung und Kreislaufführung.		
AfD		
CDU		Ich begrüße den sorgsamen Umgang und den sparsamen Verbrauch von Wasser sowie Konzepte zur Wasseraufbereitung und Kreislaufführung durch Aufklärung und Unterstützung nicht durch Verbote
FDP		
Grüne		die Grünen befürworten den sparsamen Umgang mit dem Wasser, sehen aber wenig kommunale Einflussmöglichkeiten
SPD		Natürlich ist uns an sparsamen Wasserverbrauch gelegen. Von verpflichtenden Auflagen wollen wir aber absehen. Für uns ist eher die Speicherung und Aufbereitung von Regenwasser ein Thema der Zukunft
UWG		
Die PARTEI		Wasser sollte nur für die notwendigsten Dinge wie z.B. Bierbrauen genutzt werden.

## **Wirtschaft:**

1. Sie setzen sich ein für einen Wettbewerb der ansässigen Betriebe für das ambitionierteste Klimaschutzprojekt.		
AfD		
CDU		Wir machen jetzt schon solche Angebote z. B. in Schulen.
FDP		Es gibt in Steinhagen einen Umweltpreis.
Grüne		alle zwei Jahre wird ein Umweltpreis ausgelobt; die Gemeinde unterstützt die Teilnahme von Betrieben am Öko-Profit
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Auf jeden Fall

2. Sie befürworten die Einforderung verbindlicher Klimaschutzziele von allen Gewerbetreibenden bis spätestens 2025, die die Erreichung der Klimaneutralität des Unternehmens bis 2035 darlegen sollen.		
AfD		
CDU		Wir sind mit unseren Unternehmen im weltweiten Wettbewerb. Dieses muss dort Berücksichtigung finden
FDP		
Grüne		es gibt keine gesetzliche handhabe für Bestandsbetriebe. Das Ziel lässt sich nur einvernehmlich erreichen
SPD		Die Pläne für ein ökologisches Gewerbegebiet auf der Fläche Detert sehen natürlich gewisse Anforderungen vor. Darüber hinaus verfolgen wir unser Klimaschutzkonzept.
UWG		
Die PARTEI		Wir holen uns Popcorn und sehen den sonst so eiskalten Firmenchefs des Altkreises gerne beim Schwitzen zu.

3. Sie fordern von jedem Unternehmen im Stadtgebiet, dass dieses seinen Energiebedarf zu mindestens 20 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen deckt.		
AfD		
CDU		Wenn dieses sinnvoll und machbar ist, gerne!
FDP		
Grüne		die Gemeindewerke liefern auch jetzt schon nur grünen Strom
SPD		Hier verweisen wir darauf, dass unsere Gemeindewerke ausschließlich grünen Strom anbieten.
UWG		
Die PARTEI		Also los geht's!

4. Sie befürworten die Installation eines Bürger-Energieprojekts zur lokalen Erzeugung von Strom oder Wärme.		
AfD		
CDU		Einbindung der Bürger in solche Projekte sind sinnvoll und unterstützen die Akzeptanz.
FDP		
Grüne		
SPD		Ideen für nachbarschaftliche Energiespeicher haben wir bereits beim Besuch in unserer Partnerstadt Woerden mitgenommen.
UWG		
Die PARTEI		Wir wollen die Hitze von Frauen in den Wechseljahren fürs Allgemeinwohl nutzbar machen.

## **Landwirtschaft:**

1. Sie unterstützen die Erhöhung der ökologischen Landwirtschaft auf 30% bis 2030. Dafür schaffen Sie eine Personalstelle und fördern aktiv ein besseres Vernetzen der regionalen Bio-Branche.		
AfD		
CDU		Dieses ist eine Aufgabe Landwirtschaftskammern, der Verbände und der Wirtschaftsförderung, Zusätzliches Personal dafür in der Gemeinde sehe ich nicht.
FDP		Nicht Aufgabe der kommunalen Verwaltung
Grüne		
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Besonders mit Nutzpflanzen aus dem Bereich Natürliche Arzneien zur Schmerzlinderung und Nervenberuhigung.

2. Sie werden keine neuen Genehmigungen für Massentierhaltung im Einflussbereich der Kommune erteilen.		
AfD		
CDU		Wenn diese Vorhaben den gesetzlichen Rahmen und Bestimmungen entspricht ist das zu genehmigen!
FDP		
Grüne		Wir lehnen Massentierhaltung ab. Wenn die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, sehen wir nur geringe Einflussmöglichkeiten durch die Kommune
SPD		Als Kommune obliegt es uns nicht, über etwaige Massentierhaltung zu entscheiden. Die Entscheidung liegt beim Kreis. Uns ist daran gelegen, nicht artgerechte Massentierhaltung zu vermeiden, hierzu können wir lediglich entsprechend Stellung nehmen.
UWG		
Die PARTEI		Ohne Worte

3. Sie setzen sich ein für eine 100%ige Verpflegung mit regionalen und saisonalen Bio-Lebensmitteln in öffentlichen Einrichtungen, der Gastronomie, bei Veranstaltungen und auf regionalen Märkten.		
AfD		
CDU		In öffentlichen Einrichtungen kann man dieses tun, außerhalb dessen ist das marktwirtschaftliches und Unternehmerisches Handel!
FDP		
Grüne		bei städtischen Einrichtungen. In der Gastronomie hat die Kommune keinen Einfluss auf den Lebensmitteleinkauf
SPD		Unsere Mensa kocht täglich frisch mit gesunden Produkten. Uns ist es wichtig, dass unsere Kinder dort bezahlbar gesundes Essen bekommen. Eine vollständige Versorgung mit saisonalen und regionalen Biolebensmitteln halten wir derzeit für nicht realistisch.
UWG		
Die PARTEI		So lange nicht angebliches Biofleisch aus Rheda-Wiedenbrück kommt...

4. Sie befürworten die Einführung einer CO2-Prämie für den Waldbau und vorbildliche, humusbildende Bodenbearbeitung.		
AfD		
CDU		Vorschriften in der Landwirtschaft nur in Absprache mit den Verbänden und Landwirten, Da ist die Kompetenz!
FDP		
Grüne		kann nicht beantwortet werden, da zu viele Fragen offen
SPD		
UWG		
Die PARTEI		

**Baugewerbe:**

1. Sie befürworten, dass jeder Neubau im kommunalen Einzugsgebiet verpflichtend einen Teil seiner Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen muss und machen das zur Auflage.		
AfD		
CDU		Keine Verpflichtung sondern Unterstützung durch Aufklärung und Informationen, der Bauherr entscheidet was über den geestzlichen Rahmen hinaus geht
FDP		In Steinhagen werden Grundstücke über Klimaschutzvorgaben gesondert gefördert.
Grüne		
SPD		In jedem neuen Baugebiet, das gemeindlich vermarktet wird, fördern wir über Zuschussprogramme den energieeffizienten Bau.
UWG		
Die PARTEI		Wenn die Leute noch Geld zum Bauen haben, schaffen die das bißchen fürs Klima auch.

2. Sie setzen sich ein für die verstärkte Kontrollen bestehender sowie neuer Gebäude auf Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Energieeinsparung und Nutzung Erneuerbarer Energien (z.B. EnEV, EEWärmeG) sowie der baurechtlichen Auflagen zu Ausgleichsmaßnahmen. Dazu werden Sie genügend Ressourcen auf personeller Seite zur Verfügung stellen z.B. auch eine Planstelle zur Förderung des nachhaltigen Bauens.		
AfD		
CDU		Kontrollen auf Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sind gegeben, nachhaltiges Bauen wird gefördert, zusätzliches Personal wenn der Bedarf da ist!
FDP		Den ersten Punkten stimmen wir zu, den Bedarf für eine Planstelle sehen wir nicht.
Grüne		Kontrollen werden durch die Baubehörden schon durchgeführt, Ausgleichsmaßnahmen werden im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen durchgeführt
SPD		Es bestehen ausreichend Personalressourcen für die Förderprogramme und Beratung zum energieeffizienten Bauen. Beides wird sehr gut angenommen. Kontrollen werden durch die Genehmigungsbehörde (Kreis) durchgeführt.
UWG		
Die PARTEI		Alleine schon, weil die SPD das beim Treffen zum Thema Wohnen für so unwichtig gehalten hat, dass sie erst nach der Wahl vorhat, mit verringerter Kapazität daran ernsthaft zu arbeiten.

3. Sie fördern die Gestaltung von Dach- und Fassadenbegrünung im Stadtgebiet und verbieten die Errichtung von "Schottergärten".		
AfD		

CDU		Dach- und Fassadenbegrünung wird gefördert, Schottergärten nicht verboten sonder es wird beraten und aufgeklärt!
FDP		Erfolgt in Steinhagen bereits.
Grüne		die Gemeinde hat ein Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung. Schottergärten schon werden in den Bebauungsplänen ausgeschlossen
SPD		Es gibt bereits ein Förderprogramm für Dachbegrünung, i.H.v. 15€/qm bis zu 4.000€. Dies wollen wir beibehalten. Schottergärten gilt es zu vermeiden. Deshalb gibt es bereits jetzt Empfehlungen zu Vermeidung. Derzeit erscheint uns die Erfahrung mit diesem Gebot sehr gut, andernfalls wäre ein Verbot neu zu diskutieren und denkbar.
UWG		Es wurde unsererseits bereits ein Antrag zur Häuser und Fassadenbegrünung gestellt im Jahre 2019.
Die PARTEI		Die Schotterlobby im Gemeindegebiet ist groß genug.

4. Sie befürworten die verbindliche Berücksichtigung von Maßnahmen zur Klimafolgen-Anpassung in städtischen Bebauungsplänen (z.B. Einrichtung und Erhaltung von Grünschnitten) und achten konsequent auf deren Einhaltung.		
AfD		
CDU		Wir in der Entwicklung von Baugebieten angemessen berücksichtigt
FDP		Wird bereits umgesetzt.
Grüne		
SPD		
UWG		
Die PARTEI		Wir gucken den Anderen immer gerne auf die Finger!

## Fridays for Future Altkreis Halle

(Borgholzhausen, Halle (Westf.), Steinhagen, Versmold und Werther (Westf.))

E-Mail: [altkreishalle@fridaysforfuture.de](mailto:altkreishalle@fridaysforfuture.de)

Webseite: [www.fridaysforfuture.de/altkreishalle](http://www.fridaysforfuture.de/altkreishalle)

Anmeldung Newsletter: [fffutu.re/akh-news](http://fffutu.re/akh-news)

Forderungen: [fffutu.re/akh-forderungen](http://fffutu.re/akh-forderungen)

Instagram: [@fffaltkreishalle](https://www.instagram.com/fffaltkreishalle)

[Wahlprüfsteine im Web](#)



## #AltkreisHalleWähltKlima

© Fridays for Future Altkreis Halle

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie dieses Dokument drucken!